



Gemeindebote

Juni bis September 2016



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARK - WESTTÜNNEN



Das steht drin:

An-ge-dacht	3
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	4
Impressum	5
Unsere Presbyterinnen und Presbyter	6
Westfälisches Barock-Kammerorchester	8
Konzert Cantate'86/Singfreizeit im Elsass	9
Orgeljubiläum/Einladung Konzert	10
Posaunenchor Mark	11
Maranatha-Boys/Sommerkonzert in Westtünen	12
Buchbestand/Buchbesprechung	13
Asylanten, Flüchtlinge, Willkommenskultur	14
Seniorenkreis/Abschied und Neuanfang/Herberge gesucht	16
Gottesdienstplan	17
10 Jahre Grüne Damen und Herren Ambulant e.V.	21
Stiftung der ev. Kirchengemeinde Mark-Westtünen	22
Familiengottesdienst – die „neue“ Gottesdienstform in Westtünen	23
Kinder	24
Der neue Kirchenflyer	26
Evangelische Frauenhilfe Mark Programm/Der neue Flyer	28
Studienfahrt nach Israel und Jordanien/Widerspruchsrecht	29
Persönliche Nachrichten	30
Angebote	31
Wir sind für Sie da!	36

An-ge-dacht

Liebe Leserinnen und Leser, am 21. April ist die Queen 90 Jahre alt geworden, und sie sah gut aus dabei: würdig und frisch, erhaben und zugleich zerbrechlich, regierend und zugleich abhängig von der Gunst vieler Menschen. Ich wollte eigentlich auch zu ihrem Geburtstag, aber irgendwie habe ich die Einladungskarte verschusselt. Außerdem war das gerade die heiße Phase vor den Konfirmationen, und so muss die Queen halt noch auf meinen Besuch warten. Aber Michelle und Barack Obama waren ja da, und einige andere auch. Ich wäre mir sicher fehl am Platz vorgekommen.

Außerdem war ich am 24. April bei unserer Königin, um mit ihr zu feiern. Mit ihr, 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit fast 400 geladenen Gästen und einem Kirchenchor, der spannungsvoll jubilierte. So haben wir mit unserer Königin zusammen gesungen und gefeiert. Und sie war wunderbar, voll Wärme, voll Esprit, voll Klang und Harmonie. Ja, sie zimbelte bei einem Lied sogar ein bisschen.

Zugegeben, unsere Königin ist zwar noch nicht soooo alt, aber ich höre ihr gern zu. Sie bringt mich nicht zum Schweigen, sondern fordert manchmal sogar zum Tanz. Sie sitzt, - eigentlich steht sie – im Nordflügel der Pankratiuskirche und sie hat den schönen Namen „Otto“ (Ott-Orgel). Sie ist noch keine 90, feiert am 25. September aber mit uns ihren 40. Geburtstag. Und das Beste: Alle sind eingeladen... und manche haben schon zugesagt: Kirchenchor und WBKO, Posaunenchor und Jugendchor und

der Kindergarten und das Ehrenamts-Team und die ganze Gemeinde. Unsere „Königin der Instrumente“ lädt ein, Gottes Geist zu teilen, Gottes Wind zu atmen und zu spüren, welche Macht Musik hat. Frau Freitag und Herr Held werden sie für uns drücken, streichelnd liebkosend werden sie ihr Töne entlocken. Sie wird klingen wie am ersten Tag und zusammen werden wir Geburtstagsmusik machen. Sicherlich wird Kantor Wilkening - er ist sozusagen der Patenonkel unserer „Queen“ und fast so alt wie Lissy in England – er wird aus der Kindheit erzählen und aus den Jugendzeiten, von den Hochzeiten und Trauerfeiern, von Gottesdiensten und Andachten... eben aus dem Leben unserer Queen „Otto“.

Die Orgel ist eine wahrhafte Königin, und manchmal bekommen die ganz Kleinen, die Babys und Säuglinge große Augen und werden in den Klang hineingenommen. Es ist dann, als wäre es die erste wirkliche Musik, die sie berührt wie ein zarter Hauch Gottes, wie ein himmlisches Vergnügen.

Und in den Gottesdiensten gibt sie nicht sich, sondern Gott die Ehre und lädt uns ein, es gleich zu tun.

Tja, so ist das mit den Königinnen. An die eine kommen wir nicht ran, aber bei der anderen, da sind wir jeden Sonntag zum Ohrenschaus eingeladen.

Sie auch!! Kommen `se ruhig vorbei, Eintritt ist frei!!

Schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Klaus - Martin Pöhlmann

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gruppe 1 Pothmann

Levin Heinlein, Luis Kösterke,
Celine u. Denis Bouma,
Jonas Gregorszewski,
Moritz Hake, Eric Schmitz,
Stefanie Reinus,
Anna-Lena Smelz,
Connor Nienhaus,
Georg Hiltenkamp,
Neele Hoppe



Gruppe 2 Pothmann

Jona Kreienfeld,
Fabian Müller,
Jill Jakob, Leya Neuber,
Lilith Keßner,
Torben Plattfaut,
Patrick Südhoff,
Tilmann Büssemarker,
Hanna Schuch,
Leonie Thiergarten,
Joshua Link, Fabian Meißner



Westtünnen Rudolph

Leander Pfeiffer,
Maximilian Hsin,
Dominik Fink, Lea Hampel,
Vanessa Buckreus,
Lina Elbers,
Ricarda Edelman,
Johannes Kemper,
Jan Rummelshaus,
Paula Grzesch, Aurea Sander,
Sina Hiltrop, Lilli
Schwarz, Mary-Jane Specht,
Thomas Sterthoff, Benjamin Schulze Langenhorst



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gruppe Mark Rudolph

Jaqueline Biernatzki,
Sarah Demmer,
Brandon Dicks,
Mira Jeurissen, Perdita Latza,
Emil Riepe,
Jasmin Stenschke,
Paulina Lunau
und Max Moltschanow.



Impressum: V. i. S. d. P. Pfr. Klaus-Martin Pothmann

Im Team: Petra Coers, Helmut Engel, Lucia Farenholtz,
Pfr. Jörg Rudolph

Beiträge lieferten: Lorenz Wittrock, Heiko Held, Sandro de Oliveira,
Conny Löscher, Uwe Richert, Lena Mörbitz, Anja Paetzold,
Susanne Demand, Rainer Sievers, Anna Kristina Naechster, Elke Zerbe,
Gaby Liebl, Werner Granz, Pfr.i.R. M. Bethge, Kathrin Kalkhake-Walter
Annegret Leinhäuser, Lucia Farenholtz

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende September 2016
Redaktionsschluss: 09. September 2016
Ihre Beiträge bitte an Redaktion-Gemeindebote-KG-MW@gmx.de

Spendenkonto Gemeindebrief:
IBAN: DE68441600140104104001 BIC: GENODEM1DOR

Unsere Presbyterinnen und Presbyter

Wolfgang Abromeit ist 48 Jahre alt, seit 1998 verheiratet und Vater von 2 Kindern. Wohnhaft in der Mark. Seit 2014 im Presbyterium angehörig und dort insbesondere als Baukirchmeister tätig. Er arbeitet als selbstständiger Handwerksmeister in Hamm.

Julia Becker: Ich bin 32 Jahre alt, wohne in der Mark, bin verheiratet und habe 2 Kinder (Annika 6 Jahre und Jona 1 Jahr). Zur Zeit bin ich in Elternzeit. Ich bin neu im Presbyterium und mitverantwortlich für den Familiengottesdienst der Gemeinde Mark-Westtünnen.

Kati Brunke: Ich bin 42 Jahre, geschieden und habe 3 Söhne (Simon, 21 Jahre; Jonathan, 17 Jahre und Benjamin 14 Jahre). Schon in meiner Ausbildung zur Erzieherin war ich im Kindergottesdiensthelferkreis in Rhyern tätig und wurde dort später auch Presbyterin. Seit 4 Jahren wohne ich nun auf der Von-Thünen-Straße und fühle mich hier in Westtünnen sehr wohl. Schon einige Wochen singe ich im ev. Kirchenchor Mark-Westtünnen und habe dort sehr nette, offene Menschen kennengelernt und kann mir eine Aufgabe als Presbyterin in dieser, unserer Gemeinde gut und gerne vorstellen. Ich freue mich auf eine gute und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Petra Coers: Ich bin seit 2000 im Presbyterium, seit 2008 als Kirchmeisterin zuständig für die Finanzen und Gebäude (seit 2013 mit Unterstützung des Baukirchmeisters) der Gemeinde. Viel Freude machen mir der Lektorendienst in der Pankratiuskirche und die Arbeit in der Gemeindebriefredaktion. Weiterer Schwerpunkt ist der kirchenmusikalische Ausschuss sowie der Kontakt zur Wohngemeinschaft Amalie-Sieveking (hier bin ich seit Mai 2011 für die Betreuung und Verwaltung zuständig). Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder.

Bernward Finnemann ist 49 Jahre alt, verheiratet, hat eine erwachsene Tochter und wohnt in der Mark. Im Presbyterium angehörig seit dem Jahr 2014, neben dem Kirchendienst kümmert er sich um Fotos bei den verschiedenen Anlässen. Des Weiteren ist er Mitglied in der Geschichtswerkstatt, die sich eine Aufarbeitung der Kirchenhistorie unserer Gemeinde vorgenommen hat.

Dr. Kurt Frey ist 67 Jahre alt, verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Er ist freiberuflich tätig als Supervisor und Counselor, arbeitet mit im Werkstatt-Gottesdienst-Team und koordiniert zur Zeit das Projekt „Behindertenhilfe trifft Jugendhilfe in der Gemeinde Mark-Westtünnen“. Er ist auch aktiv an der Errichtung eines Mehrgenerationen-Wohnhauses beteiligt.

Fortsetzung nächste Seite > > >

Unsere Presbyterinnen und Presbyter

Marita Frigge: Ich bin 57 Jahre alt, geschieden und habe einen erwachsenen Sohn im Alter von 26 Jahren. Wohnhaft bin ich in Hamm-Osten und arbeite als Integrationsberaterin in der Agentur für Arbeit in Hamm. Seit 1996 bin ich im Presbyterium und Mitglied des Kreissynodalvorstandes.

Sabine Markmann: Wohnhaft in Hamm-Osten, seit 1996 verheiratet, evangelisch und Mutter von 2 Kindern (16 und 11 Jahre) zurzeit Hausfrau.

Monika Scherhans ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und zwei Enkeltöchter, arbeitet im Amalie Sieveking Haus und ist seit 2008 im Presbyterium

Ellen Schmidt: ich bin verheiratet, habe drei Kinder und wohne in Westtünen. Ehrenamtlich tätig bin ich seit 12 Jahren in der Gemeinde, u.a. im Kindergottesdienst-Helferkreis, als Presbyterin, im Grünen Daumen, u.v.m.. Eins meiner großen Hobbys ist Lesen. Das auch Kinder Interesse am Lesen entwickeln und behalten ist mir sehr wichtig, weswegen ich Lesepatin in der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule bin, wie auch in der Bezirksstelle Rhyern der Stadtbücherei.

Rainer Sievers ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und wohnt in Westtünen. Er arbeitet als Rechtspfleger beim Amtsgericht Dortmund. Dem Presbyterium der Gemeinde gehört er seit 2014 an. Zu seinen Aufgaben gehören die Pflege unserer Homepage und die Mitarbeit in der Geschichtswerkstatt.

Heike Seim: Seit 2001 bin ich Mitglied der ev. Kirchengemeinde Westtünen bzw. Mark-Westtünen. Beruflich arbeite ich als Krankenschwester, ehrenamtlich bin ich seit 2009 im Presbyterium. Zudem singe ich im Kirchenchor, organisiere das Tanzcafé in Westtünen und wirke dort auch aktiv mit.





Das Westfälische Barock-Kammerorchester Hamm

spielt unter der Leitung von:
Dominika Lenz und Heike Niebuhr

**Sonntag
12. Juni 2016**

um 17.00 Uhr
St. Antonius Kirche
Hamm-Geithe

Concerto No. 2 in A-Dur für Violoncello
und kleines Orchester von **Carl Stamitz**

Solistin: Ulrike Eickenbusch (Violoncello)

weitere Werke:

- Concerto grosso d-moll Op. 3 Nr. 11 von **Antonio Vivaldi**
- Streichquartett in F-Dur von **Karl Friedrich Abel**
- Drei Stücke für Cello solo von **Paul Ben Haim**

Vorverkauf im Pressehaus des Westfälischen Anzeigers.

Eintritt: 15 €

Abendkasse: 17 €



Veranstalter: Lions Clubhilfswerk Hamm-Bad Hamm e.V.

Konzert Cantate'86

Freitag, 23.09.2016, 20.00 Uhr im Friedrich von Bodelschwing-Haus

Eigentlich besteht der Jugendchor schon seit 1980 und ist im Friedrich-von-Bodelschwing-Haus aus dem Kinderchor unter der Leitung von Werner Granz heraus entstanden. Mit seiner jetzigen musikalischen Ausrichtung ist er allerdings erst am Sonntag Kantate 1986 in die Öffentlichkeit getreten. Erfolgreich konnte der Chor mit seinen zur Zeit fast 50 Sängerinnen und Sängern immer wieder junge Leute für den Chorgesang gewinnen.

Aus Anlass des nunmehr 30 jährigen Bestehen findet ein Konzert im Bodelschwing-Haus statt, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Erklingen werden Werke von J.S. Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen.

Ein besonderer Schwerpunkt im Programm wird die Aufführung der "Missa 4 You(th)" sein, eine von Tjark Baumann aus Hamm komponierte lateinische, aber mit modernen Elementen gespickte Messe. Bundesweit hat diese Vertonung eine erhebliche Beachtung gefunden. Die Uraufführung dieses Werkes fand mit Cantate'86 im April dieses Jahres in der Jugendkirche (Lutherkirche) statt und wurde zu einem großen Erfolg.

Des weiteren konnte der Chor Teile aus dem Stück beim Wettbewerb "Jugend singt '86" in Münster darbieten und hat damit eine Silbermedaille gewonnen.

Werner Granz

Singfreizeit im Elsass

Schon zum 30. Mal fahren die Choristen von Cantate'86 zu seiner Singfreizeit zum Liebfrauenberg im Elsass,

In den Herbstferien vom 09.-15.10.2016 wird unter der Leitung von Werner Granz intensiv für die anstehenden Weihnachtskonzerte geprobt.

Daneben stehen auch Ausflüge, unter anderem nach Strassbourg und in die Vogesen, auf dem Programm. Kulinarische Spezialitäten

des Elsass sollen ebenfalls genossen werden. So gehört das Flammkuchenessen traditionell zum Ablauf der Woche.

Teilnehmen können an der Singfreizeit nicht nur Chormitglieder von Cantate'86. Gäste, unabhängig welchen Alters, können gerne mitreisen.

Auskünfte erteilt gerne Chorleiter Werner Granz, Tel.: 02384/1668.

Werner Granz

Orgeljubiläum

Seit 1976 steht im Nordflügel der Pankratiuskirche die Ott-Orgel, damals initiiert von Altkantor Gerhard Wilkening.

Am 25.9. wollen wir in einem musikalischen Gottesdienst das 40-jährige Jubiläum unserer Königin der Instrumente feiern. Mit von der Partie sind neben Heiko Held und Diana Babette Freitag auch Altkantor Wilkening und das Westfälische Barock Kammerorchester unter Leitung von Heike Niebuhr und Dominika Lenz.

Auf dem Programm stehen unter anderem Präludium und Fuge in G-Dur, BWV 541, von Johann Sebastian Bach und das Konzert für Orgel und Orchester B-Dur von Georg Friedrich Händel.



Heiko Held

Kirchenschiff vor 1970

Einladung zum Konzert

Am 11. Juni 2016 um 17 Uhr spielen Brassador und singen die Barbers & Bishops in einem gemeinsamen Konzert in der Pankratiuskirche.

Das Blechbläserquintett Brassador besteht aus professionellen Musikern, die mit großer Spielfreude bereits im Herbst des letzten Jahres das Publikum in unserer Kirche begeisterten.

Auch der A-cappella Männerchor Barbers & Bishops aus Haarlem in

den Niederlanden war schon mehrfach bei uns zu Gast und sorgte mit seinem vielseitigen Repertoire jedes Mal für ein außergewöhnliches Klangerlebnis.

Wir laden Sie herzlich ein!

Der Eintritt ist frei!

Um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Kathrin Kalkhake-Walter

Posaunenchor Mark on Tour

Wir waren vom 05.-08. Februar im Jugendgästehaus Godewind in Lembruch am Dümmer See. Mit insgesamt 42 Teilnehmern waren wir unterwegs, 17 davon waren unsere Jungbläser. Für leckeres Essen hat unser Chorleiter Georg Turwitt jeden Tag aufs Neue am Herd stehend gesorgt.

Auf dem Programm stand auch eine Fahrt nach Osnabrück, gerätselt wurde bei der Fußgänger-Rallye, viel gelacht bei einem Filmabend mit Karaoke und dann wurde der Karneval mit großem Enthusiasmus vorbereitet, Verkleidungen kreiert und mit viel Spaß gefeiert.



Auch ein Ständchen durfte auf einer richtigen Posaunenchorfahrt natürlich nicht fehlen, so dass alle zusammen vor dem Kreiskrankenhaus gespielt haben.

Kathrin Kalkhake-Walter

Posaunenchor Mark

Der Posaunenchor und die Jungbläser wurden eingeladen, den Neujahrsempfang in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums musikalisch zu gestalten. Nach einiger Vorbereitung in den Proben, wurde es zu einem gelungenen Auftritt. Besonders schön war es, mit allen zusammen (Posaunenchor und Jungbläser) auf der Bühne zu stehen - auch wenn es ein wenig eng wurde.

Seit Anfang des Jahres gibt es sogar zwei Jungbläsergruppen. Während unsere fortgeschrittenen Jungbläser schon einige Auftritte mitgespielt haben und teilweise schon richtig im Posaunenchor mitspielen können, lernen unsere neun neuen



Jungbläser fleißig zu transponieren und das Zusammenspiel. Für einige aus dem Posaunenchor steht Anfang Juni die Fahrt zum Deutschen Evangelischen Posaumentag in Dresden an, die Vorfreude ist bereits groß! Und natürlich freuen sich alle schon auf unser Sommerfest im Juli.

Kathrin Kalkhake-Walter

Eröffnungskonzert der Maranatha-Boys

Die am 08.09.2015 gegründete Gemeindeband hatte am 16.04.2016 um 16 Uhr ihren großen Auftritt im Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus. Als alle Musiker anwesend waren, ging es nach kurzer Verzögerung los.

Die Band hatte ein gemischtes Programm von den Ärzten über Udo Jürgens bis hin zu Xavier Naidoo, teilweise in deutsch und englisch.



Das Konzert dauerte ca. 90 Minuten und war vom ersten bis zum letzten Titel ein Hörgenuss. Nach einer Zugabe war dieses sehr schöne Eröffnungskonzert zu Ende.

Die Maranatha-Boys sind:

Matthias Durben (Gitarre und Gesang)

Robin Durben (Cajunk)

Heiko Held (Piano und Gesang)

Wilhelm Wilms (Violine)

Thomas Krudewig (Schlagzeug)

Pfarrer Jörg Rudolph (Gitarre und Gesang)

Jan Schluck (Bass)

unterstützt durch

Anna Kristina Nächster alias

Ukulady (Ukulele und Gesang)

Sandro de Oliveira

Sommerkonzert in Westtünnen

Am **04.06.2016** findet um **16.00 Uhr** unser diesjähriges Sommerkonzert in der Stephanuskirche in Westtünnen statt.

Zu hören ist ein bunter Strauß aus verschiedenen Epochen mit Blockflöten, Keyboardern und Trompete.

So beginnt das Konzert mit der 6-stimmigen „Intrade“ von César Franck für Blockflötensensemble. Es folgen Klassiker, wie z. B. „Ein kleiner grüner Kaktus“, die Titelmusik von „Michel aus Lönne-

berga“, Filmmusik von „Harry Potter“ und vieles mehr. Lieder zum Mitsingen wie „Alle Vögel sind schon da“ und „Geh aus mein Herz“ sind wieder dabei. Auch dieses Mal möchten Musiker im Alter von 5 bis über 80 Jahre Ihnen einen fröhlichen Nachmittag bereiten.

Die Leitung hat Elke Zerbe.

Der Eintritt ist frei.

Elke Zerbe

Welche Bücher Sie auch in unserer Bücherei finden

Belletristik: Ein Mann namens Ove (Fredrik Backman), Das Rosie-Projekt (Grae-me Simsion), Der lange Atem (Nina Jäckle), Das Café am Rande der Welt (John Strelecky), Der Sommer der Blaubeeren (Mary Simses), Apfelblütenzauber (Gabri-ella Engelmann)

Biografien: Mi Corazon (Jenny Heimann), Fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen (Bronnie Ware), Die Blumenflüsterin Maria (Viktoria Schwenger), Verrückter kann man gar nicht leben (Ruth Pfau), Vom Aufstieg und anderen Niederlagen (Giovanni di Lorenzo)

Krimis: Der Trakt (Arno Strobel) Lavendelbitter (Elinor Bicks) Ostfriesensünde, Ostfriesenfälle

und weitere (Klaus-Peter Wolf) Blinder Fisch (Thomas Revering) Kaninchenherz (Annette Wieners) Hafenmord (Katharina Peters) Außerdem bieten wir Ihnen einiges aus der christlichen Literatur, etwas Großdruck, einige Kinderbücher und für die Kleinsten jede Menge Bilderbücher!

Besuchen Sie uns im Jugendhaus Maranatha und schauen Sie selbst. Die Ausleihe ist kostenlos.

Öffnungszeiten siehe unter „Wissen & Unterhaltung“

Gaby Liebl

Buchbesprechung

Das Mädchen das rückwärts ging (Kate Hamer)

Ein achtjähriges Mädchen besucht mit seiner Mutter ein öffentliches Kinderfest – und ist plötzlich verschwunden. Spurlos! Sogar der Leser ist allen Horrorvisionen ausgeliefert. Aber darum geht es der Schriftstellerin nicht. In abwechselnden Kapiteln lässt sie Mutter und Tochter zeitgleich ihre jeweilige Lebenssituation schildern. Für die Mutter besteht die Gefahr des Wahnsinns, weil dieses spurlose Verschwunden keinen Ansatz für eine systematische Suche bietet. Bei dem Kinde besteht die Gefahr des Persönlich-

keitsverlustes: mit acht Jahren zu fremden Menschen, in eine fremde Welt, einen fremden Lebensstil geworfen zu werden, müsste ihre ursprüngliche Prägung verblassen lassen. Aber die Schriftstellerin glaubt, dass eine mystische Mutter-Kind-Bindung Raum und Zeit überwinden kann. Hier waren es 5 Jahre und der halbe Erdumfang.

Annegret Leinhäuser

Asylanten, Flüchtlinge, Willkommenskultur



sorgte Bürger; Wutbürger; Bürger mit idealisierter Sicht; Populisten und Demagogen ... Wie sieht die Wirklichkeit aus? Wir haben versucht, uns

Auf der Suche nach Antworten zu dem, zurzeit wichtigsten politischen Thema, besuchten die MännEr am 16.02.2016 die ZUE (Zentrale Unterbringungseinrichtung) am Alter-Uentrop-Weg. Die stellvertretende Leiterin Melanie Weyrich führte durch die Einrichtung und beantwortete offen alle Fragen.

Das Thema „Flüchtlinge“ beherrscht zurzeit wie kein anderes Thema die Nachrichten:

Wütende Fratzen eines Mobs; ängstliche Gesichter von Menschen, die glaubten, dem Krieg entronnen und in Sicherheit zu sein; Einrichtungsleiter, die vertrauliche Informationen über Ankunftszeiten durchsickern lassen; mächtige Politiker, die in dem Bau einer Mauer die Lösung aller Probleme sehen (hatten wie das nicht schon einmal?); streitende Politiker, die sich gegenseitig Vorwürfe machen; be-

einen eigenen Eindruck zu verschaffen.

Zu Beginn erläuterte Frau Weyrich die Aufgabe der ZUE:

Nach der Ankunft in Deutschland und der Aufnahme des Asylantrag in der Erstaufnahme kommen die Menschen in die ZUE.

Hier bleiben sie bis zu 4 Wochen, um dann auf die einzelnen Kommunen in NRW verteilt zu werden.

Zurzeit befinden sich rund 500 Bewohner in der ZUE, wobei bei maximaler Ausschöpfung sogar 700 Menschen untergebracht werden könnten.

In der ZUE arbeiten 85 Mitarbeiter und davon 43 in der Betreuung.

Hinzu kommen noch viele ehrenamtliche Helfer.

Die ZUE am Alter-Uentrop-Weg wird von den Maltesern geleitet.

Fortsetzung nächste Seite > > >

Asylanten, Flüchtlinge, Willkommenskultur

Als erstes besichtigten wir den Kindergarten. Da in der ZUE sehr viele Familien untergebracht sind, ist auch der Kinderanteil sehr hoch. Im Kindergarten werden jeden Tag 60 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren im Zwei-Schichtbetrieb betreut.

Während unserer Besichtigung war der Kindergarten bereits geschlossen. Aber Frau Weyrich schilderte uns sehr eindrücklich die Arbeit und den gewaltigen Lärm, den die vielen Kinder auf so engem Raum verursachen.

Danach besuchten wir die Rezeption, die Zentrale der ZUE. Hier hatten wir die Gelegenheit mit einigen Mitarbeitern zu sprechen. Die Vielfalt der Herkunftsländer spiegelte sich auch in den Mitarbeitern wieder: Ein Mann aus Mosambik, eine junge Frau aus Albanien und ein Mitarbeiter mit türkischen Wurzeln. Auffällig war der Stolz, mit dem sie über ihre Arbeit berichteten.

So wurde beispielsweise erzählt, dass in der ZUE sämtliche Feiertage beachtet und gefeiert werden: Alle christlichen, und die Feiertage diverser islamischer Gruppen und Strömungen.

Die Flüchtlinge werden angehalten, bei der täglichen Arbeit mitzuhelfen: Im Garten und in den Außenanlagen, in der Reinigung und der Wäscherei, in der Kantine und bei der Müllentsorgung.

Trotz der kurzen Aufenthaltsdauer in Hamm werden hier ständig Deutschkurse angeboten, in denen

erste Sprachkenntnisse, aber auch Grundregeln des Sozialverhaltens in Deutschland gelehrt werden. Dann ging es in den nächsten Block zu den Aufenthaltsräumen.

Hier schallte uns kräftiger Lärm entgegen. Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen – alles rannte durcheinander. In einem Zimmer tobten kleine Kinder auf Matratzen, in einem anderen saßen Frauen zusammen und strickten und im größten Raum wurde getanzt: Männer und Frauen gemeinsam beim Gruppentanz.

Einige Bewohner schauten uns etwas misstrauisch an, andere freundlich lächelnd.

Leider waren Gespräche mit ihnen wegen der Sprachbarriere kaum möglich. Aber auf mich wirkten die meisten erleichtert und zufrieden. Wir haben viele Antworten erhalten. Sicherlich haben wir nicht alles gesehen. Natürlich hat man sich von der besten Seite zeigen wollen.

Probleme, die es selbstverständlich gibt, wurden nicht verschwiegen, aber auch nicht vordringlich präsentiert. Vielleicht sind nicht alle Einrichtungen so gut wie diese, und vielleicht ist auch die Zusammensetzung der Menschengruppen woanders ungünstiger. Aber dieser Besuch hat uns Mut gemacht.

Rainer Sievers

Seniorenkreis/Abschied und Neuanfang

"Wer sucht, der findet", so verkündet das neue Testament. Mit großer Freude ist das dem Seniorenkreis geglückt, der nun unter der Leitung von Christa Thäter und Lydia Grote in das einunddreißigste Jahr rudert. Ich persönlich bedanke mich herzlich für viele schöne Stunden, die ich gemeinsam mit dem Kreis erleben durfte.



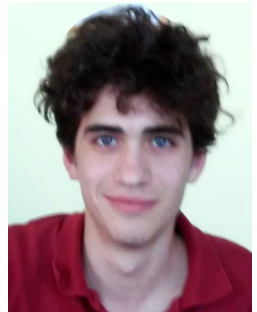
Wir sind zusammengewachsen und so soll es noch lange bleiben.

Herzlichst
Conny Löscher

Herberge gesucht

Die Gemeinde sucht eine kleine Wohnung für Hassan ... Er ist einer von fünf Jugendlichen, die in der Wohngemeinschaft Amalie-Sieveking den Start für ein Leben in Deutschland begonnen haben. Mit seiner Volljährigkeit endet die Vollzeitbetreuung durch den Jugendhilfeträger Wellenbrecher e.V und er muss dort das Appartement verlassen. Hassan ist ein offener und freundlicher junger Mann aus Syrien, der gerne in der Gemeinde wohnen bleiben möchte, damit er auch wei-

terhin am Sprachunterricht hier vor Ort teilnehmen kann. Sein Ziel ist es, Zahnmedizin zu studieren. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei seiner Betreuerin Frau Niederhoff
Tel: 0162-2832169
oder bei Pfr. Pothmann.



Gottesdienstplan vom 04.06. - 31.07.2016

ZUM HERAUSSTRENNEN

04.06.16	Samstag				Bus
BSH	Rudolph	12:00	Gottesdienst 10 Jahre Grüne Damen und Herren		
05.06.16	2. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Gottesdienst	X	
		11:15	Kindergottesdienst		
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Abendmahlsgottesdienst		
Bodelschwingh-H.		16:00	Konzert Flötenkreis		
11.06.16	Samstag				
Pankratiuskirche		17:00	Konzert Barber's and Bishops und Brassador		
12.06.16	3. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst	X	
		11:15	Kindergottesdienst		
19.06.16	4. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Gottesdienst	X	
		11:15	Kindergottesdienst		
Stephanuskirche	Pothmann	11:00	Familiengottesdienst		

Gottesdienstplan vom 07.08. - 02.10.2016

07.08.16	11. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Gottesdienst		X
Stephanuskirche	Rudolph	11:15	Abendmahlsgottesdienst		
14.08.16	12. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Abendmahlsgottesdienst		X
		11:15	Familiengottesdienst		
21.08.16	13. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Gottesdienst		X
Stephanuskirche	Rudolph	11:15	Familiengottesdienst		
28.08.16	14. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Gottesdienst		X
04.09.16	15. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst		X
		11:15	Kindergottesdienst		
Stephanuskirche	?	11:00	Abendmahlsgottesdienst		
11.09.16	16. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst		X
		11:15	Kindergottesdienst		

16.09.16	Freitag			
Hof Behrens/ Baumann	Westtünen: Im Hüls 3	15:00	Familiengottesdienst	
18.09.16	17 So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Ellinger	10:00	Gottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Richter	11:00	Gottesdienst	
25.09.16	18. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann/Rudolph	10:00	Gottesdienst zum Orgeljubiläum	X
			anschl Gemeindetag	
02.10.16	Erntedank			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst	X
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Rudolph	11:00	Abendmahlsgottesdienst	

In der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Sieveking-Haus statt. Infos unter 98520

26.06.16	5. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X	
		11:15	Kindergottesdienst		
03.07.16	6. So n Trinitatis				
Pertheshaus	Grote	11:00	Gottesdienst zum Sommerfest	X	
Stephanuskirche	Eillingner	11:00	Abendmahlgottesdienst		
10.07.16	7. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlgottesdienst	X	
15.07.16	Freitag				
Burghügel	Pothmann	19:00	Gottesdienst Auftakt Schützenfest		
17.07.16	8. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X	
Stephanuskirche	Pothmann	11:15	Familiengottesdienst		
24.07.16	9. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	X	
		11:15	Familiengottesdienst		
31.07.16	10. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Rudolph	10:00	Gottesdienst	X	

In der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Steveking-Haus statt. Infos unter 98520

10 Jahre Grüne Damen und Herren Ambulant e.V.

Freude gegen die Einsamkeit

Seit nun 10 Jahren macht sich der Verein „Grüne Damen und Herren Ambulanter Besuchsdienst der Ev. Pflagedienste im Kirchenkreis Hamm e.V.“ stark für alte, kranke und einsame Menschen.

Getreu dem Leitbild „Keiner muss allein sein“ ist und bleibt es dem Verein ein Herzensanliegen, einsamen älteren Menschen Freude und Zeit zu schenken.

Rund 130 der ehrenamtlich tätigen Grünen Damen und Herren unterstützen ältere Menschen dabei, ihre Selbstständigkeit zu erhalten (Prävention), um so gut wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu Hause führen zu können.

Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige unterstützen wir mit besonderem Maß an Verständnis sowie Fachwissen über die Krankheit.

Mit dem Ziel, die Fähigkeiten zu erhalten, aktivieren wir Menschen

mit Demenz auf geistiger, sozialer, körperlicher Ebene und mit Blick auf die Biographie der Betroffenen.

Im Café Amalie und in der Tagesbetreuung heißen wir unsere Gäste mittlerweile vier Mal die Woche herzlich Willkommen und zaubern ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

Für das Engagement möchten wir uns bei jedem Ehrenamtlichen herzlich bedanken.

Am Samstag, 04. Juni, 2016 findet ab 11 Uhr die Jubiläumsfeier der Grünen Damen und Herren Ambulant e.V. im Bodelschwingh-Haus statt.

Es erwartet Sie eine Auktion der Kunstwerke unserer demenziell veränderten Gäste, eine Podiumsdiskussion zu den Entwicklungen einer alternden Gesellschaft in Hamm und vieles mehr.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Lena Mörbitz



Stiftung der ev. Kirchengemeinde Mark-Westtünnen

Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der Stiftung im kommenden Jahr weisen wir an dieser Stelle noch einmal auf die Existenz der Stiftung hin.

Die Stiftung wurde am 20. Juni 2002 vom Presbyterium der Kirchengemeinde Mark gegründet. Stiftungszweck ist die materielle und ideelle Unterstützung der kirchlichen und diakonischen Arbeit der Kirchengemeinde Mark, heute Kirchengemeinde Mark-Westtünnen.

Die eigentliche Arbeit konnte der Stiftungsrat erst im Jahre 2004 aufnehmen, nachdem durch Zustiftungen das Stiftungskapital auf zunächst 167.000,00 € und heute rd. 173.000,00 € angewachsen ist und entsprechende Zinserträge zur Förderung bestimmter Projekte zur Verfügung standen.

Das Stiftungskapital wird vom Kreiskirchenamt des ev. Kirchenkreises Hamm verwaltet. Über die Verwendung der Erträge entscheidet jährlich der Stiftungsrat.

Die Jahresabschlüsse, und damit die satzungsgemäße Mittelverwendung der Stiftung werden jährlich durch die „Gemeinsame Rechnungsprüfungsstelle der Ev. Kirche von Westfalen“ geprüft.

Das FA Hamm hat uns zuletzt mit Bescheid vom 7.1.2016 als gemeinnützig anerkannt.

Im Laufe der Jahre konnten in der Summe ca. 58.000,00 € Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, wobei an erster Stelle unsere Jüngsten, nämlich die Kinder der

ev. Kindertagesstätte Mark mit Zuschüssen bedacht wurden.

Zahlreiche weitere Projekte zur Förderung des Gemeindelebens hat die Stiftung unterstützt (Jugendarbeit, Arbeit mit Senioren, kirchlich kulturelle Angebote).

Die derzeitige Situation am Kapitalmarkt spüren natürlich auch wir. Die Erträge aus dem Stiftungskapital gehen drastisch zurück, sodass wir längst nicht alle an uns herangetragenen Wünsche berücksichtigen können. Deshalb freuen wir uns über jegliche Art finanzieller Zuwendungen, sei es als Zustiftung zum Stiftungskapital, welches langfristig den Kapitalerhalt sichert und damit die jährliche Ertragssituation verbessert oder als Zustiftung zum Verbrauch, womit wir einmalig Projekte in der Kirchengemeinde unterstützen können.

Hierzu nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrer Rudolph auf, Tel.: 3050853

Lorenz Wittrock
Vorsitzender des Stiftungsrates



Familiengottesdienst

– die „neue“ Gottesdienstform in Westtünnen

Seit dem Februar diesen Jahres findet jeden dritten Sonntag im Monat in der Stephanuskirche in Westtünnen ein Familiengottesdienst statt. Ein Gottesdienst für Eltern und Kinder und – vor allen Dingen – mit Kindern!

In diesem Gottesdienst ist mitmachen und mithelfen „Pflicht“.

Die Geburtstagskinder der letzten Woche zünden die „Geburtstagskerze“ an.

Die größeren Kinder helfen bei der Sammlung mit dem Klingelbeutel. Und wenn zum Beispiel ein Esel für den Einzug in Jerusalem gesucht wird, finden sich bestimmt zwei Väter, die spontan bereit sind mitzuhelfen.

Und alle, Kinder und Erwachsene, dürfen ihren Namen auf die Wand schreiben. Und das ganz legal!

Die biblische Lesung des Tages wird nicht einfach verlesen, sondern sie wird erzählt und vorgespielt.

Es darf und soll viel gelacht werden – und gesungen.

So fand auch die Premiere des Kindergartenchores unter der Leitung von Anna Kristina Naechster im Familiengottesdienst am 20. März

statt.

Mit großem Mut und viel Begeisterung absolvierte der neu gegründete Chor seinen ersten großen Auftritt vor begeisterten Gemeindemitgliedern.

In unregelmäßigen Abständen bleiben nach dem Gottesdienst alle kleinen und großen Teilnehmer des Gottesdienstes zusammen, um in der Kirche gemeinsam zu Mittag zu essen.

Unterstützt, geplant und durchgeführt werden die Gottesdienste von einem Team aus Eltern, Erzieherinnen, Musikerinnen und Pfarrern. Der Kirchenraum in Westtünnen bietet dazu gute Grundlagen und auch für das gemeinsame Essen im Anschluss gibt es viele Möglichkeiten. Ein Raum zum Stillen und Wickeln ist vorhanden.

Falls Sie Interesse haben an der Gestaltung mitzuwirken, melden Sie sich bitte nach den Gottesdiensten bei den Presbyterinnen Julia Becker und Kathy Brunke oder im Gemeindebüro.

Die Homepage unserer Kirchengemeinde
finden Sie unter

www.kg-mw.de

Max und Moritz Kleidermarkt



der ev. Kindertagesstätte Mark und dem Familienzentrum „Das Dorf“.

Es kamen bei diesem Markt 1419,60 €, für den Förderverein der Kita zugunsten der Kinder zusammen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern, ohne

die der Kleidermarkt zweimal jährlich, in diesem Rahmen, nicht möglich wäre!

Susanne Demand

Es war mal wieder soweit!

Am 12. März öffneten sich wieder die Türen der Schützenhalle Mark für den Max und Moritz Kleidermarkt

Kindergartenchor wird Kinderchor

Nach den Sommerferien startet in Westtünnen der Kinderchor unserer Gemeinde unter neuer Leitung.

Ich bedanke mich bei meinem Vorgänger Werner Granz, unter dessen Leitung über viele Jahrzehnte unzählige Kinder - auch ich - Freude am Gesang gefunden haben.

Ab dem 31.08. probt der Chor immer mittwochs um 15 Uhr in der Stephanuskirche.

Eingeladen sind alle Vor- und Grundschul Kinder, natürlich auch aus der Mark!

Anna Kristina Naechster

Tauferinnerung - immer ein besonderes Erlebnis!

In unserer lebendigen, religionspädagogischen Arbeit hat die Erinnerung an die Taufe einen besonderen Platz.

An diesem Tag findet der Morgenkreis in der Stephanuskirche statt. Das „getaufte Kind“ erfährt mit sei-

ner Gruppe durch den feierlichen Ablauf in besonderer Weise eine christliche Gemeinschaft.

Anja Paetzold



Kunstprojekt – „Kleine Künstler ganz groß!“

„Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben“ (Pablo Picasso)

Dieses Zitat leitet das Kunstprojekt zum Ende der Vorschulzeit in unserer Einrichtung ein.

Frau Stefanie Dargel hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit unseren Vorschulkindern einzutauchen in die Welt des Ausdrucks – der Malerei.

Bis zum 15.06.16 werden die „Maxi`s“ Erfahrungen im Umgang mit Leinwand und Farbe, aber auch wichtige Selbsterfahrungen machen. Jedes Bild wird ein ganz individuelles Kunstwerk sein.



Vater-Kind-Wochenende: Leben, wie die Wikinger!



gartengelände aufgebaut, Werk- und Bastelstationen werden eingerichtet, für die „Feuerstelle“ wird Holz gesammelt und, und, und...

In diesem Jahr verwandeln sich Kinder und Väter in Wikinger. Sie tauchen in das „raue Leben“ ein, lernen dabei andere Familien kennen

Am 11.06.2016, ist es wieder soweit: Zelte werden auf dem Kinder-

und sind sich auf einer anderen Art ganz nahe.

Familienausflug in den Naturpark Vosswinkel

Am Samstag, 25.06.2016, sind wir mit unseren Familien gemeinsam auf Tour.

Die Fahrt mit dem Reisebus, die

Erlebnisse im Wildpark, Grillen, Spiel & Spaß, werden zu einem besonderen Highlight des Kindergartenjahres.

Artikel auf dieser Seite
Anja Paetzold
D.-Bonhoeffer-Kindergarten

Der neue Kirchenflyer aussen

Baugeschichte:

Die unteren zwei Drittel des Turmes sind die ältesten Bauteile der Kirche. Sie stammen aus der Zeit **um 1100**, als der Turm auch als Fluchburg genutzt wurde (ursprünglich nur ein Eingang zum Turm im ersten Stock im Innern der Kirche, s. Empore). Mitte des **13. Jh.** wird das oberste Geschoss des Turmes auf Geheiß der Grafen von der Mark abgetragen, um Feinden von dort keinen Einblick in ihre nahe gelegene Burg zu gewähren. **Um 1150** entsteht die südliche Langhauswand. **1337** werden Querhaus und Chorraum errichtet. **1736** stiftet Johann Bernhard Stumken aus Hamm den Posaune bläsenden Engel für die wieder hergestellte Turmspitze. **1868** wird der Eingang durch den Turm gebrochen und die ursprünglichen Eingangsstufen im Langhaus werden zugemauert. Der schmale rundbogige Durchgang zwischen Langhaus und Vierung wird in seiner heutigen Form erweitert. Die nördliche Langhausmauer wird oberhalb des Mauervorsprungs erneuert; der untere Teil ist ein Rest aus romanischer Zeit. **1909** werden bei umfassender Renovierungsarbeiten die Fresken im Chorraum freigelegt. **1944** durchschlägt eine Bombe die alten Fenster zerstört. **1989** erhält die Kirche den weißen Außenputz.

Wussten Sie schon?

...dass es in der Kirche mehrere Darstellungen des Teufels gibt? Das ist sehr ungewöhnlich!!
...dass wir zwar nicht die einzige Kirche mit einem Engel auf dem Turm sind, aber in Westfalen einmalig?!
...dass erst 1909 die ursprüngliche Farbgebung des Altars wieder sichtbar gemacht wurde? Bis dahin war er braun angestrichen und wurde von den Kindern der Gemeinde „Schokoladenaltar“ genannt!
...dass die Georgskirche in Hamm (heute Pauluskirche) der Pankratiuskirche jedes Jahr an Weihnachten 2 große Altarkerzen liefern musste? Das war die Entschädigung dafür, dass die Hammer Gemeinde 1337 selbständige Pfarrei wurde und nicht mehr zur Mark gehörte.

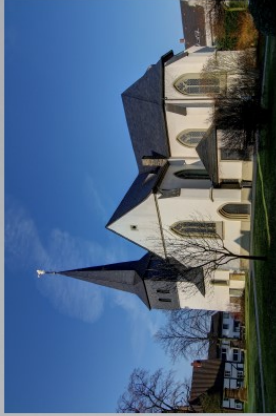
Interesse an einer Führung?

Dann setzen Sie sich mit unserer Kirchenführerin Frau Bögge in Verbindung: 02381-88595

Willkommen in der Pankratiuskirche Mark

Hier wird schon seit über 1000 Jahren gebetet und Gottesdienst gefeiert.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere schöne Kirche anzuschauen oder einen Gottesdienst mit uns zu feiern!



Geschichte der Gemeinde:

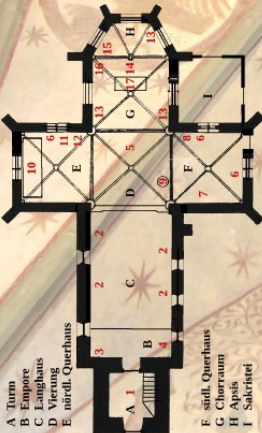
Gegründet wurde die Pfarrei für Oberhof und Dorf Mark **um 1000 n. Chr.** durch die Pfarrgemeinde Herringen. **1198** siedeln sich die Grafen von Altena in der Burg Mark an und nennen sich in diesem Zweig fortan Grafen von der Mark. **1226** gründet Graf Adolf von der Mark die Stadt Hamm. Die dortige Stadtkirche wird Filialkirche der Pankratiuskirche Mark (**bis 1337**). **Ende 16. Jh.** wird das lutherische Bekenntnis in der Gemeinde Mark eingeführt. **1817** ist die Gemeinde eine der ersten der unierten (= vereinigten lutherischen und reformierten) evangelischen Kirchen Preußens. **2011** fusionieren die Kirchengemeinden Mark und Westtünnen zur evangelischen Kirchengemeinde Mark-Westtünnen.

Gottesdienste:

Sonntags,
10.00 Uhr
Gottesdienst
11.15 Uhr
Kinder-gottesdienst

Impressum:
Ev. Kirchengemeinde Mark-Westtünnen
Condorstraße 4,
59071 Hamm
www.kg-mw.de

Der neue Kirchenflyer innen



Turm

- [1] Gedenktafel für Gefallene verschiedener Kriege; Gedenkbuch für die Gefallenen des II. Weltkrieg. Kreuz aus dem 17. Jh., Grabplatten aus dem 16-18. Jh. (wie auch im Chorraum). Über dem Eingang Glasfenster mit dem Erzengel Michael (1964)

Langhaus

- [2] Fenster der Familien zur Heyden Rinsch und von Wolffersdorff und vier Totentafeln (17. u. 18. Jh.)

auf der Empore

- [3] Tafel mit den Pfarrern der Gemeinde.
- [4] Reste von Wandbemalungen, Anfang des 20. Jh.

Vierung

- [5] Kreuz mit Korpus aus der Mitte des 15. Jh.
- [6] Farbige gestaltete Fenster von Hildegard Ferber aus Treysa (1955)

südliches Querschiff

- [7] An der Westwand Gedenktafel für die gefallenen des I. Weltkrieges.

[8] Das Wandgemälde an der Ostwand zeigt die Legende des Hl. Pankratius.

- [9] Der Taufstein aus Bamberger Sandstein stammt aus der Mitte des 13. Jh., ursprünglich mit Kupferkessel.

nördliches Querschiff

- [10] Die Orgel mit 20 Registern wurde im Jahr 1976 von der Firma Ott erbaut

- [11] In der Nische eines ehem. Seitenaltars steht ein Bronzerelief auf Mooreiche von Hilde Schürk-Frisch von 1975.

- [12] An der nördlichen Wand zum Chorraum findet sich eine eingritzte Jahreszahl: 1342. Die Deutung ist unklar, vielleicht ist es eine Hochwassermarke der Magdalenenflut von 1342, durch die halb Mitteleutschland überflutet wurde.



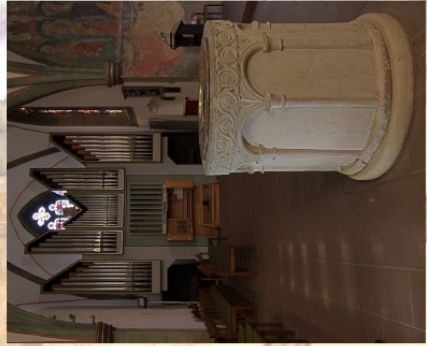
Chorraum

- [13] Die Fresken aus dem 14. Jh. sind in ihrer Vollständigkeit einmalig in Westfalen. 1909 wurden sie wieder freigelegt und erneuert. 1956 wurde versucht, sie wieder in ihren Originalzustand zu bringen.
- An den Wänden unten sind die Apostel mit Spruchbändern und ihren Namen dargestellt. Darüber sind verschiedene Heilige mit ihren Attributen zu sehen. An der Ostwand ist das jüngste Gericht dargestellt; der richtende Jesus in der Mitte, von ihm aus gesehen links stehen die Verdammten, die in die Hölle (dargestellt durch den Teufelsstrachen) kommen; rechts die Seligen, die in das himmlische Jerusalem einziehen (vor dem Stadtor steht Petrus mit dem Schlüssel). Unter den Seligen und den Verdammten steigen die Toten aus ihren Gräbern.

- [14] An der Decke sieht man den thronenden Christus, rechts von ihm Maria, seine Mutter, links von ihm Johannes der Täufer. Sie sind umgeben von vier runden Bildern, in denen die vier Evangelisten durch ihre geflügelten Symbole dargestellt werden:

der Mensch symbolisiert Matthäus, der Löwe stellt Markus dar, der Stier steht für Lukas und der Adler für Johannes. Gegenüber von Christus ist der Hl. Martin dargestellt. Evtl. ist das ein Hinweis darauf, dass die Kirche ursprünglich dem Hl. Martin geweiht war und erst durch die Grafen von der Mark den Hl. Pankratius als Patron bekommen hat.

- [15] Sakramentsische mit hölzerner Tür, um 1350.
- [16] Gotisches Sakramentshaus aus Sandstein, um 1450.
- [17] Altar aus grünem Sandstein mit fünf eingemeißelten Kreuzen. Der dreiteilige Altaraufsatz (= Retabel, um 1500) stammt aus der ehem. Klosterkirche Kentrop und befindet sich seit 1807 in der Kirche. 1820 wurden Eichen auf dem Retabel ergänzt. Die Predella (= Unterbau zum Retabel, um 1500) mit zwei Bildtafel stammt ebenfalls aus dem ehem. Kloster Kentrop und befindet sich seit 1954 wieder in der Kirche.



Evangelische Frauenhilfe Mark

08.06.2016	12:30 Uhr	Nachmittagsausflug zum Bibeldorf Rietberg mit Kaffeetrinken im Hofcafé Johannleweling gemeinsam mit der Bodelschwingh-FH
22.06.2016	Ab 10:00 Uhr	Caldenhofer Sommer in der Mark gemeinsam mit der Bodelschwingh-FH Diakon Jürgen Ellinger
06.7.2016	14:30 Uhr	„Mein Leben war schön“ Elisabeth Hülsmann erzählt aus ihrem ungewöhnlichen Berufsleben
15.08.2016	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück im Paul-Gerhardt-Haus
24.08.2016	14:30 Uhr	Jubilarrinnehrung und Geburtstagsfeier für das erste Halbjahr 2016
07.09.2016	14:30 Uhr	Singen mit Pfarrer Rudolph
21.09.2016	14:30 Uhr	Weltreligionen – Was glauben die Anderen? Wie Menschen in Deutschland ihren Glauben leben/Diakon Jürgen Ellinger

Der neue Flyer

Seit ein paar Jahren ist der Kunstführer zur Pankratiuskirche vergriffen. Bei den Kirchenbesichtigungen wird unsere Kirchenführerin Rosemarie Bögge aber immer wieder nach schriftlichen Informationen zur Kirche gefragt.

Anstatt den alten Kunstführer aus dem Jahr 1982 wieder neu aufzulegen, hat sich in kleines Team aus unserer Geschichtswerkstatt seit Herbst 2015 an das Projekt „neuer Kirchenflyer“ gemacht.

Allmählich nimmt dieser 6-spaltige Flyer seine endgültige Form an, und wir hoffen, dass er bald in Druck gehen kann. Hier können Sie schon mal erahnen, wie er aussehen wird. Den Text hat Lucia Farenholtz zu-

sammengestellt, Korrektur gelesen haben Rosemarie Bögge und Klaus-Martin Pothmann, um das Layout und Fotos kümmerten sich Bernward Finnemann und Rainer Sievers. Wir sind schon gespannt darauf, das Endergebnis endlich in Händen halten zu können und wünschen uns, dass viele Menschen den Flyer nutzen, um einen ersten Überblick über die langjährige Geschichte und reichhaltige Ausstattung unserer Pankratiuskirche zu bekommen!

Lucia Farenholtz

Studienfahrt nach Israel und Jordanien

Es sind noch Plätze frei für die **Studienfahrt nach Israel und Jordanien**, die die Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Hamm vom 08.-17. 10 2016 (Herbstferien) unter der Leitung von Pfr.i.R. Michael Bethge durchführt.

Das vorläufige Programm sieht den Hinflug von Frankfurt nach Tel Aviv vor.

Ausgehend von einem Kibbuz in Galiläa am See Genezareth wird der Norden Israels erkundet: U.a. Berg der Seligpreisungen, Kapernaum, Jordanquellen und die Städte Safed, Haifa und Akko.

Geplant ist auch ein Besuch von Kfar Tikva („Dorf der Hoffnung“), einem Behindertendorf in der Nähe von Haifa, dessen Arbeit auch besonders von Volontären und Spenden aus Deutschland bis heute unterstützt wird.

In Jordanien führt die Fahrt über die römische Ausgrabungsstadt Jerash nach Amman. Madaba, Berg Nebo,

Totes Meer, und die nabatäische Felsenstadt Petra sind weitere Ziele.

Von der israelischen Hafenstadt Eilat am Roten Meer geht es dann nach Jerusalem. Hier werden besonders die Besuche der Altstadt und der Gedenkstätte Jad Vashem die Tage prägen.

Begegnungen und Gespräche gewähren weitere Einblicke in biblische Zusammenhänge, Geschichte und Gegenwart dieser Region.

Unterbringung in guten Hotels mit Halbpension, Rundfahrt in modernen Reisebussen und deutschsprachige israelische und jordanische Reiseführung bilden den Rahmen für eine erlebnisreiche Fahrt.

Nähere Auskünfte erteilt:

Pfr.i.R. M. Bethge,

Tel: 02381-417617

E-Mail: ambethge@gmail.com

Widerspruchsrecht

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVO). Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der zuständigen Verwaltungsstelle (Gemeindebüro, Condorstr. 4, 59071 Hamm; Tel.: 02381-3046440) oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Persönliche Nachrichten

Taufen

Fabian Schwietert
Colin Tyron Dootz
Maja Oertelt
Luk Emil und Enni Maria Pannewig
Mats Jannis Falk
Rieke Artmann
Jannik Heinekamp
Janne Marie Achenbach
Vincent Jensen

Bitte beachten Sie den Text
zum Widerspruchsrecht
auf der Seite 29

Trauungen:

Sebastian und Janine Friedrichs, geb. Rezun

Bestattungen

Friedrich Kessing, 75 J.
Hildegard Sehlhoff, geb. Giers, 96 J.
Gudrun Mersch, geb. Foerster, 93 J.
Anneliese Schweinitzer, geb. Rogge, 89 J.
Rolf Baucks, 82 J.
Margarethe Barth, geb. Bewersdorf, 83 J.
Helga Heinzl, 85 J.
Horst Rosenmann, 83 J.
Irma Langohr, geb. Braukmann, 91 J.
Anastasia Walter, geb. Rogalski, 36 J.
Ferdinand Struckmeier, 79 J.
Rainer Lachmann, 57 J.
Heinz Tesch, 91 J.
Großbach, Axel, 78 J.
Dieter Gehde, 82 J.
Trowe, Horst Günter, 85 J.
Tins, Dr. Helene, geb. Schilling, 86 J.
Feigel, Hans-Joachim, 86 J.
Wessel, Günther Herbert, 81 J.
Stalljohann, Anneliese, geb. Surmann, 85 J.
Kötter, Horst, 80 J.
Fiedler, Monika, geb. Raecke, 67 J.
Siegfried Balzer, 64 J.
Waltraud Fromm, geb. Fuhs, 85 J.
Irmgard Cramer, geb. Röse, 87 J.

Stand 29.04.2016

Angebote zu Bibel und Glauben

Bibelkreis 3. Montag/Monat, 19.00 Uhr	Meisenweg 8	Fr. Auge 02381-880608
Bibellupe letzter Montag/Monat, 18.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Nickol 02381-598557
Werkstattgottesdienst-Team Gottesdienst: letzten Sonntag/Monat, 18.00 Uhr, Vorbereitung nach Absprache	Wechselnde Orte Maranatha	Fr. Scherhans 02381-80452

Angebote für Frauen und Männer

Frauenhilfe Mark mittwochs, vierzehntägig, 14.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Junkermann 02381-161643
Frauenhilfe Osten mittwochs, vierzehntägig, 14.45 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Munz 02381-81671
Frauenhilfe Westtünen 2. und 4. Mittwoch/Monat, 15.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Bredohl 02381-4363883
Seniorenkreis 1. und 3. Mittwoch/Monat, 15.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Löscher 02385-3734
Mittwochkreis mittwochs, 10.00 Uhr	nach Absprache	Fr. Wagener- Walter 02381-85985
MKK (Frauentreff) 1. und 3. Donnerstag/Monat, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Frommann 02381-85625 Fr. Bögge 02381-88595
Männ-ER-Treff 2. Donnerstag/Monat, 20.00 Uhr	nach Absprache	Hr. Stechel 02381-82043
Erzählcafé 2. Donnerstag/Monat, 15.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Thamm 02385-3022

Kirchenmusikalische Angebote

Gesamtkoordination	Hr. Heiko Held	02527-918643
Kinderchor montags, 17.00 Uhr (bis 7.2016)	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Hr. Granz 02384-1668
Kinderchor mittwochs, 15.00 Uhr (ab August 2016)	Stephanuskirche	Fr. Naechster 0171-9580533
Flötenkreise Kinder- und Jugendflötenkreis montags, 17.15 Uhr Flauti di Mark (Fortgeschrittene) dienstags, 20.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Zerbe 02381-85526
Singekreis Westtünen 3. Montag/Monat, 15.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Stallmeister 02381-81495
Kirchenchor mittwochs, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Held 02527-918643
Cantate 86 Jugendchor: mittwochs, 18.00 Uhr Junger Chor: freitags, 19.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Granz 02384-1668
Posaunenchor Westtünen mittwochs, 17.30 Uhr	Stephanuskirche	Hr. Duddek 02385-3712
Westfälisches Barock- Kammerorchester (WBKO) mittwochs, 19.30 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niebuhr 02385-920878
Kindergartenchor donnerstags, 10.00 -12.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Naechster 0171-9580533
Posaunenchor Mark Jungbläser I, freitags, 15.30 Uhr Jungbläser II, freitags, 16.30 Uhr Fortgeschrittene, freitags, 19.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Turwitt 02381-59255
Schola nach Absprache	Paul-Gerhardt-Haus oder Pankratiuskirche	Hr. Held 02527-918643
Band „Maranatha Boys“ dienstags, 19.00 Uhr	Marantha/UG	Hr. Held

Sport, Spiel und Spaß

Flohkiste (Krabbelgruppe) montags und donnerstags, 09.00 - 11.30 Uhr	Marantha/UG	Frau Nordhaus- Dünnebacke, 02381- 486160
Flohkiste (Krabbelgruppe) mittwochs 9.30 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Frau Nordhaus- Dünnebacke, 02381- 486160
Gymnastik für Frauen dienstags, 9.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niewöhner 02381-80037
Gymnastik für Frauen und Männer dienstags, 10.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczimarowsky 02381-2797946
Spielekreis dienstags, vierzehntägig, 19.00 - 21.00 Uhr	Maranatha	Fr. Engel 02381-889626
Pfadfinder (15 - 17 Jahre) dienstags, 18.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. R. Coers 02381- 86413
Tanzkreis dienstags, 15.30 Uhr,	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczimarowsky 02381-2797946
Kreativkreis 1. Mittwoch/Monat, 19.30 - 21.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Schmidt 02385-6100
Tanzcafé 2. Samstag/Monat, 15.00 - 17.00 Uhr	Dietr.-Bonhoeffer-Haus	Herr Fromm 02385-8386

Wissen & Unterhaltung

Bücherei donnerstags, 15.00 –18.00 Uhr	Maranatha	Fr. Liebl 02381-81400
--	------------------	--------------------------

Und was es sonst noch so gibt in unseren Häusern

Bodelschwingh-Haus	
Frauenchor Hamm 1985 e.V. montags, 19.00 Uhr	Chorleiter: Hr. Bersch 02385-5173
Qi Gong dienstags und donnerstags, 18.00 Uhr	Fr. Waltenberg 02381-88717
Jazz/Pop-Chor Mur is Doll dienstags, 19.45 Uhr,	Fr. Callenius-Meuß 02381-66491
Selbstverteidigung Kinder: mittwochs, 17.00 Uhr Erwachsene: mittwochs, 18.00 Uhr	Hr. Pier 02381-28566
Afrikanische Gemeinde Apostolic Intern. Centre Hamm Gebetskreis: mittwochs, 19.00 Uhr Gottesdienst: sonntags, 12.00 Uhr	Fr. Steinfatt 02381-673505
Nähkurse verschiedene Zeiten	Fr. Debowiak-Banning 02508-8614
Abstinenzforum freitags, 20.00 Uhr	Hr. Rode 02381-21677
Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
Wing Tschun dienstags, 18.00 Uhr	Hr. Pier 02381-28566
Pilates dienstags, 19.00 Uhr	Hr. Pier 02381-28566



In Kooperation mit anderen Partnern bieten wir an

<p>In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum im Paul-Gerhardt-Haus</p> <p>musikalische Früherziehung montags, 14.30 Uhr</p> <p>Frühstückstreff mit Outlaw 2. und 4. Mittwoch/Monat, 09.00 Uhr</p> <p>Tageselterngruppe 3. Mittwoch/Monat</p> <p>Spielgruppe für Kinder mit Down-Syndrom letzter Freitag/Monat</p>	<p>Fr. Demand 02381-80680</p> <p>Fr. Farwick 02508-997512</p> <p>Fr. Demand</p> <p>Fr. Raguse</p> <p>Fr. Knöpke 02381-3721185</p>
<p>Ökumenisches Seniorenfrühstück</p> <p>in der Mark: nach Absprache, 09.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus</p> <p>in Hamm-Osten: 1. Donnerstag/Monat, 09.00 Uhr, immer im kath. Gemeindehaus St. Georg</p> <p>in Westtünen: 1. Dienstag/Monat, 09.00 Uhr Jeden 2. Monat im Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>Fr. Frommann 02381-85625</p> <p>Fr. Munz 02381-81671</p> <p>Fr. Müller 02385-1027</p>
<p>Grüne Damen und Herren ambulanter Besuchsdienst Sprechzeiten: Montag – Donnerstag, 10.00 – 16.00 Uhr, Alter Uentroper Weg 24</p>	<p>Fr. Witkowski 02381-8767840</p>
<p>Blutspende mehrere Termine im Jahr, donnerstags, 15.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>DRK</p>

Gemeindebüro

Condorstraße 4, 59071 Hamm (am Bodelschwingh-Haus)
Gemeindesekretärin: Lucia Farenholtz 02381-3046440
Ehrenamtlicher Mitarbeiter: Sandro de Oliveira
Dienstag und Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
1. Dienstag im Monat: 10.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr
E-Mail: ham-kg-mark-westtuennen@kirchenkreis-hamm.de

Pfarrer

Pfarrer Klaus-Martin Pothmann, Condorstr. 1 02381/80500
Pfarrer Jörg Rudolph, Lisenkamp 21 02381/3050853

Küster/innen

Marina Fix 0173/4753881 Pankratiuskirche, Paul-Gerhardt-Haus
Kirsten Durben 02381/3720512 Bodelschwingh-Haus
Wilhelm Unterhössel 0172/2900692 Stephanuskirche
Werner Altemeier 0157/38435552 Bonhoeffer-Haus

Kirchliche Einrichtungen

Häusliche Krankenpflege/Diakoniestation 02381/89743
Ev. Altenheim Amalie-Sievecking-Haus 02381/98520
Besuchsdienst (Grüne Damen und Herren) 02381/8767840

Kindertagesstätten

KITA Mark Lisenkamp 14, 59071 Hamm, Susanne Demand 02381/80680
Dietrich-Bonhoeffer Kindergarten Westtünnen,
Dietrich-Bonhoeffer Str. 5, 59069 Hamm, Anja Paetzold 02385/8234

Spendenkonten

Kirchengemeinde Mark-Westtünnen	IBAN: DE68441600140104104001 BIC: GENODEM1DOR
Förderverein KITA Mark	IBAN: DE42441600140108840300 BIC: GENODEM1DOR
Förderverein KITA Dietrich-Bonhoeffer	IBAN: DE42441600140610165400 BIC: GENODEM1DOR
Kirchbauverein	IBAN: DE89441600140700124100 BIC: GENODEM1DOR